

**Herrn Oberbürgermeister
Daniel Schranz**

Im Hause

Oberhausen, 04. Oktober 2018

**Kleine Anfrage gem. § 7 der Geschäftsordnung des Rates
Hier: Straßenreinigung und Innenstadtparks**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in Form eines offenen Briefes mitsamt einer Unterschriftenliste, auf der sich zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner des Theater-, Bahnhofs- und Rathausviertels eingetragen haben, haben sich die Unterzeichner über die aktuelle Situation in ihrer Nachbarschaft beschwert. Als besonders störend schildern sie dort den Drogenhandel im Königshütter-, Berliner- und im Grillopark sowie das Verhalten der beteiligten Personen gegenüber unbeteiligten Passanten. Auch der Zustand der Parkanlagen, vornehmlich die Sauberkeit in den Parks und im direkten Umfeld, wird deutlich kritisiert. Maßnahmen, die bereits in der Vergangenheit zu einer Verbesserung im Viertel sorgen sollten, seien nach Einschätzung der Anwohner mehr oder weniger verpufft.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um Straßenreinigungspläne zu dynamisieren, also Reinigungsintervalle noch stärker am jeweiligen Bedarf auszurichten?
2. Gibt es die Möglichkeit, Straßenreinigungspläne – analog zum Winterdienst – mit Prioritäten zu versehen?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um auf den Flächen des Königshütter und Berliner Parks sowie des Grilloparks sowohl tagsüber als auch in der Dämmerung bzw. Dunkelheit durch Maßnahmen wie zusätzliche Beleuchtung, Pflanzenschnitt bzw. grundsätzlich durch die Wahl der genutzten Pflanzen eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich Parkbesucher sicher und wohl fühlen. Wie hoch schätzt die Verwaltung die Kosten der jeweiligen Vorschläge ein?

Mit freundlichen Grüßen
Manfred Flore



- Mitglied des Rates -

P.S.: Mit einer pressemäßigen Auswertung bin ich nicht einverstanden.